Reihe: Seebrücke

Die Seebrücke ist eine politische Bewegung, die vorwiegend von Einzelpersonen der Zivilgesellschaft getragen wird. Mit Demonstrationen, Protestaktionen und Informationsveranstaltungen streiten die Mitglieder der Bewegung bundesweit oder auf regionaler Ebene, organisiert von den mittlerweile 180 Lokalgruppen, für eine solidarische und menschenrechtsbasierte Migrationspolitik.
Die Reihe entstand in Kooperation mit der Brühler Lokalgruppe, die seit 2020 existiert.
Die Gruppe ist zu den Abendvorstellungen anwesend.
Weiter Infos unter www.seebruecke.org.

The Old Oak

Großbritannien 2023
Regie: Ken Loach
Länge: 113 min. | FSK: ab 0

Mi 06.03.
20:15
Fr 08.03.
14:00
Di 12.03.
18:00

„The Old Oak" ist ein besonderer Ort. Es ist nicht nur der letzte Pub, sondern auch der einzig verbliebene öffentliche Raum, in dem sich die Menschen einer einst blühenden, nordenglischen Bergbaugemeinde treffen. Nach 30 Jahren des Niedergangs stehen dem Old Oak noch härtere Zeiten bevor.
TJ Ballantyne (Dave Turner), der Wirt, versucht händeringend seinen Pub zu retten, aber nach der Ankunft syrischer Flüchtlinge, die im Dorf untergebracht werden sollen, wird „The Old Oak" zum „umkämpften Gebiet".
Als sich TJ mit der jungen Syrerin Yara (Ebla Mari) anfreundet, versuchen die beiden, die so unterschiedlichen Kulturen einander näher zu bringen, für eine bessere, gemeinsame Zukunft – nicht zuletzt auch für „The Old Oak".

> *Auch wenn das Ende vielleicht etwas altersmilde eingefärbt ist - Ken Loachs Einsatz für mehr Menschlichkeit ist zeitloses, bewegendes Kino.* NDR.de

> *Einige Szenen sind von großer, schnörkelloser Kraft und einer Emotionalität, die zu Tränen rührt.* vorwaerts.de

Green Border

PL, F, TCH, BLG 2023
Regie: Agnieszka Holland
Länge: 157 min. | FSK: ab16

Mi 20.03.
19:00
Di 26.03.
14:00

Es war ja in den Nachrichten: Der belarussische Diktator Lukaschenko hat Geflüchtete – vor allem – aus Syrien glauben lassen, dass sie einfach das Flugzeug nach Minsk nehmen, von da aus an die belarussische Westgrenze fahren und dann in aller Ruhe „über die grüne Grenze" nach Polen rübermarschieren ... und also in Europa ankommen.
Nur, dass diese Grenze unüberwindbar ist.
Wen die Schlepper irgendwo im Wald aus dem Wagen werfen und wer dann Richtung Westen wandert, der stößt auf die belarussischen Grenzer (die erstmal nichts weiter tun) und – nach der Passage unter dem Nato-Draht – stehen da plötzlich die polnischen Grenzer, die jeden und jede mit Gewalt nach Belarus zurück befördern/prügeln/stoßen. Jetzt werden die belarussischen Grenzer aktiv und drängen die Menschen wieder gegen den Nato-Draht...
Die polnische Regisseurin Agnieszka Holland zeigt in ‚The Green Border' die Zustände an der polnischen Ostgrenze in aller Deutlichkeit, in ihrer menschenerniedrigenden Häßlichkeit, im dokumentarischen Stil, aber mit einer filmischen, emotionalen Sprache, die keine Zweifel lässt.

> Kraftvolles, kluges Kino, das uns das Herz bis zum Hals schlagen lässt. Wenn wir den Schrecken fühlen können, gibt es vielleicht noch Hoffnungt. Variety

Me, We

Österreich 2021
Regie: David Clay Diaz
Länge:119 min. | FSK: o.A.

Mi 13.03. **20:15**

Als die Flüchtlingskrise am Mittelmeer immer dramatischere Züge annimmt, fährt Marie als Freiwillige direkt hin, um vor Ort zu helfen. Marcel hat jedoch andere Probleme: Er gründet einen Begleitschutz für Frauen, die sich vor angeblichen Angriffen von Migranten fürchten. Petra hingegen nimmt einen traumatisierten Flüchtling bei sich auf während Gerald, der Leiter eines Asylheims, von seinen Bewohnern auf eine harte Probe gestellt wird. Vier ineinander verwobene Geschichten erzählen in dieser Tragikomödie von Flucht, Migration und Europas alltäglichen Umgangs damit. Me, We erzählt von vier Menschen, deren Haltung zu Flucht und Asyl durch die Konfrontation mit der Realität auf die Probe gestellt wird.

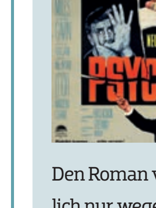
Lesung und Film:

How to Hitchcock

Freitag 15.03. um 20:00 Uhr

Jens Wawrczeck, allen Drei-???-Fans auch bekannt als zweiter Detektiv Peter Shaw, ist seit seiner Jugend eng mit dem Namen Alfred Hitchcock verbunden.
Der Hörspielinterpret, Sänger und Schauspieler ist bekennender Cineast, größter Hitchcock-Fan und hat jetzt ein eigenes Buch über den berühmten Regisseur veröffentlicht, mit dem er bei uns zu Gast sein wird: **„How to Hitchcock – Meine Reise durch das Hitchcock-Universum"** (dtv 2023).
Zu diesem Anlass zeigen wir den Hitchcock-Film PSYCHO im Anschluss.
Ein Abend mit Lesung, Film, Gespräch, Büchertisch der Buchhandlung Brockmann und Signierstunde.

Psycho



USA 1960
Regie: Alfred Hitchcock
Länge:109 min. | FSK: ab 12

Den Roman von Robert Bloch habe er eigentlich nur wegen des überraschenden Mordes in der Dusche verfilmt, hat Alfred Hitchcock in einem Interview gesagt.
Dieser Passage verdankt das Kino also den Klassiker PSYCHO. Alfred Hitchcock, der Meister des Nervenkitzels, verwandelte 1960 eine „mäßige Vorlage" (so der Regisseur) in furioses Suspense-Kino.
Anthony Perkins als mörderisches Muttersöhnchen Norman Bates spielte die Rolle seines Lebens. Zurück zur Dusche und Janet Leigh, die so kunstvoll starb: Sieben Tage hat Hitchcock an den 45 Sekunden Film gedreht. Lohnende Arbeit, denn selten ist eine Sequenz ähnlich häufig in anderen Filmen zitiert worden. Aber dieser Moment ist nicht der einzige, der mehr als 60 Jahre überdauert: Das Finale offenbart, wie tödlich ungesunde Familienbeziehungen sein können. Diese Szene kennt praktisch jeder und schockiert jedes Mal aufs Neue.

Auf der Kippe

Sonntag 17.03. um 11:00 Uhr

Deutschland 2023
Regie: Britt Meyer
Länge: 85 min. | FSK: o.A.

Torsten Pötzsch kommt nicht zur Ruhe.
Als Oberbürgermeister von Weißwasser im sächsischen Landkreis Görlitz hat er alle Hände voll zu tun. Ob Planungstreffen mit Investoren oder Gäste aus Korea, lokalpolitische Gremiensitzungen oder Händeschütteln mit dem Ostbeauftragten der Bundesregierung, Pötzsch setzt sich ein, wo und wie er kann. Dazu gehört auch, mit den Menschen im Ort im permanenten Austausch zu sein. „Abgehängt und vergessen," sagt er, so fühlen sich heute viele der Dagebliebenen. Zu DDR-Zeiten florierte in Weißwasser die Glasindustrie, und die Kohlekumpel in der Lausitz waren die Größten. Doch nach der Wende ging es steil bergab. Die Treuhand kam und hat den Lichtschalter ausgemacht. Arbeitslosigkeit und Abwanderung waren die Folge. Nun steht die Bevölkerung in der traditionellen Bergbauregion durch den geplanten Kohleausstieg spätestens 2038 vor dem nächsten Mammutproblem.
Ort der Dokumentation ist unsere Partnerstadt Weißwasser. Auch bei uns steht durch den Austritt aus der Braunkohle ein großer Strukturwandel an. Es gibt sicher viele Paralellen zwischen den beiden Partnerstädten Brühl und Weißwasser. Der Oberbürgermeister Torsten Pötzsch und auch unser Bürgermeister Dieter Freytag sind zur Vorstellung anwesend und stehen nach dem Film für Fragen zur Verfügung.

Reihe „ Film for Future":

Monatlich zeigen wir in Kooperation mit der Initiative „Parents for Future" einen Film, der unsere Zukunft und das Engagement einzelner Initiativen thematisiert.

Geisterschiffe – Der wahre Preis für unseren Fisch

Mi 27.03. **18:00**

USA 2018
Regie: Shannon Service, Jeffrey Waldron
Länge: 90 min., FSK: o.A.

Im Grunde ist es erstaunlich, dass ein Film wie „Geisterschiffe – Der wahre Preis für unseren Fisch" erst mit gleich mehrjähriger Verspätung auch hierzulande zum Einsatz kommt – abgesehen von seinem hiesigen Debüt auf der Berlinale im Jahr 2019. Denn das Thema ist nicht nur brandaktuell, es wirft auch einen Blick auf gleich mehrere Missstände – auf Überfischung in der Region rund um Thailand, aber auch um moderne Sklaverei. Vor allem aber zeigt der Film, dass der Fisch, der tagtäglich in den Supermärkten landet, mit Problemen behaftet ist.

> *Ein erschreckender Bericht über moderne Sklaverei.* Hollywood Reporter

Kurzfilme:

Shorts Attack – OSCAR SHORTS 2024

Regie: Diverse
5 Filme in 135 Minuten
Mi 27.03. **20:00**
O.m.U.

Am 10. März findet die feierliche Preisverleihung der Oscars® in Los Angeles statt. Pro Sektion wurden 5 Filme nominiert. Einer davon wird gewinnen. Alle fünf können Sie heute sehen.
Verleihen Sie Ihren persönlichen Oscar!

Alle Filme der Shorts Attack Reihe mit deutschen Untertiteln. Moderiert und mit Pause. Stimmen Sie über Ihren Lieblingsfilm ab!!

Butterfly Tale – Ein Abenteuer liegt in der Luft

Sa 09.03. + So 10.03.
Sa 16.03. + So 17.03.
14:00

Kanada, Deutschland 2023
Regie: Sophie Roy
Länge: 88 min., FSK: o.A.

Butterfly Tale ist ein bezauberndes Animationsabenteuer für die ganze Familie. Warmherzig und witzig erzählt der Film die Geschichte eines vermeintlichen Außenseiters, der sich seinen Ängsten stellen und seine Einzigartigkeit annehmen muss. Die geheimnisvolle und faszinierende Reise der Monarchfalter bildet dabei einen spannenden Erzählrahmen und lässt uns in wunderbar animierte, atemberaubende Welten eintauchen. Eine abenteuerliche Geschichte über Selbstverwirklichung, Einzigartigkeit und Freundschaft.

> *Der deutsch-kanadische Animationsfilm entführt die ganze Familie mit zauberhaften Bildern und einer inspirierenden Geschichte in die Welt der Monarch-Schmetterlinge. Prädikat: Besonders wertvoll.* FBW

Die Häschenschule 2 – Der große Eierklau

Sa 23.03. + So 24.03.
Sa 30.03. + So 31.03.
14:00

Deutschland 2021
Regie: Ute Münchow-Pohl
Länge: 77 min., FSK: o.A.

Kurz vor Ostern findet in der Häschenschule immer die Wahl des Meisterhasen statt. Dieses Jahr wird zum ersten Mal der Stadthase Max zum Kandidaten ernannt. Aber da wird das magische Goldene Ei plötzlich schwarz und die Osterhasen stehen vor einem schier unlösbaren Abenteuer.
Zum Glück bietet der schlaue Jungfuchs Ferdinand seine Hilfe an, was den eierlegenden Hennen gar nicht recht ist. Kann man dem Fuchs trauen?

Die Chaosschwestern und Pinguin Paul

Sa 02.03. **15:00**
So 03.03.
Sa 09.03. + So 10.03.
16:00

Deutschland 2023
Regie: Mike Marzuk
Länge: 99 min. | FSK: ab 6

Livi, Tessa, Malea und Kenny. Die Schwestern haben erstmal nichts gemeinsam. Außer dem Nachnamen Martini. Womit jede von ihnen mehr als fein ist. Denn sind wir mal ehrlich: nicht nur Eltern sind mega peinlich – sondern meist auch die eigenen Geschwister. Und wenn man sich seine Familie schon nicht aussuchen kann, dann muss man versuchen so wenig wie möglich mit ihnen zu tun zu haben. Doch das wird sich bald ändern.
Grund dafür ist Paul. Ein Pinguin. Paul wird aus dem Zoo entführt und landet bei den Martinis. Die Chaosschwestern finden heraus, dass ein Magier-Duo hinter der Entführung steckt. Diese wollen den Pinguin zu einem Teil ihrer Show machen und dadurch ihre ins Stocken geratene Karriere in Las Vegas wieder in Schwung bringen.
Den Schwestern wird klar, dass sie diesen Plan verhindern und den Pinguin zurück zu seiner Familie in den Zoo bringen müssen. Alle für eine – und eine oder keine!

Ella und der schwarze Jaguar

Sa 16.03. + So 17.03.
Sa 23.03. + So 24.03.
16:00

Frankreich, Kanada 2024
Regie: Gilles de Maistre
Länge: 100 min. | FSK: ab 6

Ella ist keine gewöhnliche Teenagerin: Ihre Kindheit hat sie im Dschungel des Amazonas verbracht und ihre beste Freundin ist Hope – ein schwarzer Jaguar, den sie als verwaistes Jungtier aufgezogen hat. Doch nach dem tragischen Tod von Ellas Mutter beschloss ihr Vater, dem Amazonas den Rücken zu kehren und nach New York zu ziehen. Ellas größter Traum ist es seitdem, an den Ort zurückzukehren, an dem sie aufgewachsen ist. Als sie erfährt, dass Wilderer im Amazonas Jagd auf seltene Tiere machen und Hope in Gefahr ist, hält Ella es nicht mehr aus: Sie entscheidet, sich auf ein Abenteuer einzulassen, das ihr Leben für immer verändern wird...
Die Geschichte der einzigartigen Freundschaft zwischen einem Mädchen und einem seltenen schwarzen Jaguar. Zugleich auch ein Plädoyer für den Natur- und Tierschutz, der auch auf die Situation indigener Völker aufmerksam macht, deren Lebensraum massiv bedroht ist.

> *Neben der außergewöhnlichen Freundschaft zwischen Mensch und Tier steht vor allem die Schönheit und Mächtigkeit der Natur im Vordergrund.* filmdienst.de

Rückkehr zum Land der Pinguine

Sa 30.03. + So 31.03.
16:00

Frankreich 2023
Regie: Luc Jacquet
Länge: 82 min., FSK: o.A.

2005 überraschte der französische Dokumentarfilmer Luc Jacquet mit dem Publikumserfolg „Die Reise der Pinguine". Jetzt unternahm Jacquet erneut eine Expedition vom Süden Patagoniens in die tiefe Antarktis und trifft wieder auf die Kaiserpinguine. - In unglaublichen Schwarzweißbildern erzählt sein filmisches Reistagebuch von einer kontemplativen Suche vor dem Hintergrund der spektakulären Natur und ihrer faszinierenden Bewohner.
Ein beinahe melancholischer Essay über das Leben, weit mehr als eine konventionelle Tierdoku!

gedruckt auf Recycling-Papier mit FSC-Zertifizierung
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/

Programm März

Film	DO 29.	FR 01.	SA 02.	SO 03.	MO 04.	DI 05.	MI 06.
Die Chaosschwestern und Pinguin Paul			15:00	16:00			
Wo die Lüge hinfällt	18:00	14:00 18:00		18:00	17:00	18:00	18:00
Poor Things	20:15	20:15	20:15	20:15		20:15	
Vermeer				11:00			
Oppenheimer					19:00		
Joan Baez						14:00	
Reihe Seebrücke: Old Oak							20:15

Film	DO 07.	FR 08.	SA 09.	SO 10.	MO 11.	DI 12.	MI 13.
Butterfly Tale			14:00	14:00			
Die Chaosschwestern und Pinguin Paul			16:00	16:00			
Rickerl	18:00	18:00	18:00	20:15	20:15	20:15	
The Holdovers	20:15	20:15	20:15	18:00	18:00	14:00	
Banksy				11:00			
Perfect Days							18:00
Reihe Seebrücke: Old Oak		14:00				18:00	
Me, We							20:15

Film	DO 14.	FR 15.	SA 16.	SO 17.	MO 18.	DI 19.	MI 20.
Butterfly Tale			14:00	14:00			
Ella und der schwarze Jaguar			16:00	16:00			
Deutsche Woche: Stella	18:00	14:00				20:15	
Girl you know it´s true	20:15		18:00	20:15			
Für immer		18:00				18:00	
Sophia, der Tod & ich			20:15		18:00		
Die Theorie von allem				18:00	20:15		
Die Mittagsfrau						14:00	16:00
How to Hitchcock		20:00					
Auf der Kippe				11:00			
Reihe Seebrücke: Green Border							19:00

Film	DO 21.	FR 22.	SA 23.	SO 24.	MO 25.	DI 26.	MI 27.
Die Häschenschule 2			14:00	14:00			
Ella und der schwarze Jaguar			16:00	16:00			
Zone of Interest	18:00	14:00 18:00	18:00	20:15	20:15	20:15	
Linoleum	20:15	20:15	20:15	18:00	18:00	18:00	
Joan Baez				11:00			
Reihe Seebrücke: Green Border						14:00	
Reihe Film For Future: Geisterschiffe							18:00
Kurzfilme: Shorts Attack Oscar Shorts							20:00

Film	DO 28.	FR 29.	SA 30.	SO 31.	MO 01.	DI 02.	MI 03.
Die Häschenschule 2			14:00	14:00			
Rückkehr zum Land der Pinguine			16:00	6:00			
A great Place to call Home	18:00	18:00	18:00	20:15	20:15	14:00	
Eine Million Minuten	20:15	14:00 20:15	20:15	18:00	18:00	18:00	
Squaring the Circle						20:15	

Karten können nur telefonisch oder an der Kinokasse reserviert werden:
02232.792170

AG KINO GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER
EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

ZOOM Kino

KINOPROGRAMM März 2024

ZOOM Kino / Uhlstraße 3 / 50321 Brühl / Tel. 02232.792170
www.zoomkino.de

Bild: Plakatmotiv „Eine Million Minuten"

Kurzfilme der Woche im März

Vor dem Abendfilm zeigen wir jeweils einen anderen Kurzfilm:

29.02.–05.03.	**Bloody Mary**
07.03.–12.03.	**Im Wohnzimmer**
14.03.–19.03.	**»klangberlins**
21.03.–26.03.	**Damn it**
28.03.–02.04.	**Dark Minor**

Wo die Lüge hinfällt

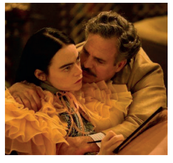
Do 29.02. + Fr 01.03. + So 03.03.
Di 05.03. + Mi. 06.03.
18:00 | Fr auch 14:00
Mo 04.03. 17:00

USA 2024
Regie: Will Gluck
Länge: 104 Min | FSK: ab 0

Was passiert, wenn zwei, deren Anziehungskraft eiskalt geworden ist, sich plötzlich auf einer Hochzeit in Australien wiedersehen?
In der turbulenten Komödie „Wo die Lüge hinfällt" wirken Bea (Sydney Sweeney) und Ben (Glen Powell) wie das perfekte Paar. Aber nach einem tollen ersten Date geschieht etwas, das ihre glühend heiße Anziehungskraft zu Eis erstarren lässt. Doch dann treffen sie unerwartet wieder aufeinander, als beide an einer Hochzeit in Australien teilnehmen. Also tun sie, was jeder reife Erwachsene tun würde: sie geben vor, ein Paar zu sein

> Will Gluck liefert eine kurzweilige, beschwingte Neuadaption von Shakespeares „Viel Lärm um nichts" mit recht charmantem Cast. Kino-Zeit.de

Poor Things



Do 29.02. – Di 05.03.
20:15 | außer Mo

USA 2023
Regie: Yorgos Lanthimos
Länge: 141 Min | FSK: ab 16

Filmfestival Venedig 2023: Goldener Löwe Golden Globes 2024: Bester Film (Komödie), Beste Schauspielerin Drama (Emma Stone), Oscars 2024 – 11 Nominierungen: Bester Film, Beste Regie, Bestes adaptiertes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin, Bester Nebendarsteller, Bester Filmmusik, Beste Kamera, Bester Schnitt, Bestes Hair & Makeup, Bestes Kostümdesign, Bestes Szenenbild.

Eine junge Frau namens Bella Baxter (Emma Stone) wird von dem unkonventionellen Emma Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter (Willem Dafoe) zurück ins Leben gebracht. Unter Baxters Führung begibt sich Bella auf eine Reise der Selbstentdeckung, um die Welt um sie herum zu erforschen. Sie trifft auf Duncan Wedderburn (Mark Ruffalo), einen Anwalt, der ihr die Welt jenseits der Wissenschaft zeigt und mit ihr ein wildes Abenteuer über mehrere Kontinente hinweg erlebt. Bella entdeckt ihre Leidenschaft für soziale Gerechtigkeit und Befreiung und wird von ihren Vorurteilen befreit.

> Emma Stone sagt, Bella Baxter sei die Rolle ihres Lebens. Man glaubt es, sieht es, erlebt es mit offenem Mund und aufgerissenen Augen. Noch nie hat es so eine Figur auf der Leinwand gegeben! Die Zeit

Wiederholungen

Da wir in den letzten Wochen einige Gäste nach Hause schicken mussten, weil die Vorstellungen ausverkauft waren, wiederholen wir noch mal einige Filme.

Vermeer – Reise ins Licht

Niederlande 2023
Regie: Suzanne Raes
Länge: 79 min. | FSK: o.A.

So 03.03.
11:00
O.m.U.

Ein atmosphärisch starker Dokumentarfilm, der seinen Reiz aus der intensiven Betrachtung und aus der künstlerisch-wissenschaftlichen Analyse der Vermeer-Bilder bezieht.

Oppenheimer

USA 2023
Regie: Christopher Nolan
Länge: 181 Min | FSK: ab 12

Mo 04.03.
19:00

Das von Christopher Nolan („Interstellar") geschriebene und inszenierte Thrillerepos konfrontiert das Publikum mit dem pulsierenden Paradoxon jenes rätselhaften Mannes, der die Zerstörung der Welt riskieren muss, um sie zu retten.

Joan Baez

USA 2023
Regie: O'Connor, Navasky, O'Boyle
Länge: 113 Min | FSK: ab 12

Di 05.03. 14:00
So 24.03. 11:00
O.m.U.

Weit mehr als eines der üblichen Biopics oder Konzertfilme ist diese ebenso respektvolle wie intime Dokumentation über die Folkmusic-Legende Joan Baez.

Banksy

Großbritannien 2010
Regie: Banksy
Länge: 86 Min | FSK: ab 6

So 10.03.
11:00
O.m.U.

Innovatives Regiedebüt des mysteriösen Graffitikünstlers Banksy. Banksy ist der aktuell bedeutsamste Graffitikünstler der Welt. Der Mann aus Bristol, der seine wahre Identität geheim hält, nutzt seine eindringlichen Spraybilder als politisches Statement.

Perfect Days

Japan 2023
Regie: Wim Wenders
Länge: 124 Min | FSK: ab 6

Mi 13.03.
18:00

Eine zutiefst bewegende und poetische Reflexion über die Suche nach Schönheit in der alltäglichen Welt um uns herum.
Japans OSCAR-Kandidat für 2024!

Squaring the Circle

Großbritannien 2022
Regie: Anton Corbijn
Länge: 101 min. | FSK: o.A.

Di 02.04.
20:15
O.m.U.

Doku über das kultigen Designstudio Hipgnosis, deren Köpfe in der Boomzeit der siebziger Jahre mit ihren Arbeiten zu bilderschöpfenden Königen der Rockmusik wurden.

Rickerl – Musik is höchstens a Hobby

Do 07.03. – Sa 09.03.
18:00
So 10.03. – Di 12.03.
20:15

Österreich, Deutschland 2023
Regie: Adrian Goiginger
Länge: 110 Min | FSK: ab 12

Die melancholische Komödie um einen Künstler, der sich mit Straßenmusik und Mini-Auftritten gerade so über Wasser hält, ist im Grunde eine Hymne an die Kunst und an alle, die sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser halten, weil sie von ihrer eigentlichen Berufung nicht leben können.
Der Österreicher Adrian Goiginger („Der Fuchs") zeigt auch hier sein Talent für authentische Geschichten. Er macht aus der Vater-Musik-Sohn-Story eine liebenswerte, kleine Hymne an die Wiener Szene und an die vielen Facetten des Austropop, dieser ganz speziellen, vom Dialekt getragenen Musikrichtung, die in Musikern wie Voodoo Jürgens weiterlebt. Der spielt als Rickerl seine erste Filmrolle und macht das sehr leiwand – ganz toll!

> Mit Rickerl ist Regisseur Adrian Goiginger ein ungewöhnlicher Film gelungen. Originell, schwarzhumorig und anrührend. SWR Kultur

The Holdovers

Do 07.03. – Sa 09.03.
20:15
So 10.03. – Mo 11.03
18:00
Di 14:00
Mo als engl. O.m.U.

USA 2023
Regie: Alexander Payne
Länge: 133 Min | FSK: ab12

Endlich ein wunderbarer neuer Film von Regisseur Alexander Payne (Sideways, The Descendants).
Die USA in den 1970er Jahren. An einer privaten Highschool hat ein nicht beliebter, starrköpfiger Geschichtslehrer, Paul Hunham, den Job, die wenigen Schüler über die Feiertage zu beaufsichtigen, die nicht nach Hause können.
Nach ein paar Tagen bleibt nur noch ein Student übrig, der 15-jährige Angus. Die Chefköchin Mary gesellt sich zu den beiden. Dieses ungleiche Trio lernt sich während der Weihnachtszeit untereinander kennen und sie beginnen durch Reflexion der Vergangenheit die anderen zu verstehen. Berührend, warmherzig, melodramatisch, überraschend.

Nominiert für 5 OSCARS u.a. Bester Film, Bester Hauptdarsteller Paul Giamatti, Da'Vine Joy Randolph als Beste Nebendarstellerin! 2 GOLDEN GLOBES: Paul Giamatti als Bester Hauptdarsteller und Da'Vine Joy Randolph als Beste Nebendarstellerin!

> Eine wunderbare Charakterkomödie mit Wortwitz, erstklassigen Dialogen und einem hervorragenden Schauspielertrio (...) ich bin hin und weg. Peter Twiehaus – ZDF morna

> Wunderschön. NDR Kultur

Deutsche Woche:

In den letzten Wochen und Monaten sind etliche aktuelle deutsche Filme in den Kinos gestartet. Viele davon, wie z.B. ANATOMIE EINES FALLS, 791 KM und LOLA, haben wir schon gezeigt, aber bei nur einem Saal bleiben natürlich trotzdem einige auf der Strecke.
Wie vielfältig das Angebot ist, wollen wir mit dieser Woche noch zeigen. Vom Spielfilm bis zur Doku ist alles dabei. Filme aus Deutschland, die sich lohnen zu sehen!!

Stella. Ein Leben

Do 14.03. | 18:00
Fr 15.03. | 14:00
Di 19.03. | 20:15

Deutschland 2023
Regie: Kilian Riedhof
Länge: 121 min. | FSK: ab 16

Inspiriert von einer wahren Geschichte.
„Stella. Ein Leben" erzählt die Geschichte der 18-jährigen Stella Goldschlag, die von einer Karriere als Swing-Sängerin am Broadway träum. Doch Stella ist Jüdin und lebt im nationalsozialistischen Berlin. Sie entgeht zusammen mit ihren Eltern nur knapp der Deportation, taucht unter und lernt den draufgängerischen Passfälscher Rolf kennen. Die beiden werden zu einem skrupellosen Duo auf dem Schwarzmarkt, bis sie von der Gestapo geschnappt werden. Um sich und ihre Eltern zu retten, fängt Stella an, für die Gestapo zu arbeiten. Sie soll untergetauchte jüdische Mitbürger aufspüren und denunzieren.

> Kilian Riedhof inszeniert diesen berührenden und hochemotionalen Film mit der Ausnahme-Schauspielerin Paula Beer in der Hauptrolle. Heftig und nicht leicht zu verkraften. Aber in all seiner Konsequenz sehenswert. cinema

Girl you know it´s true

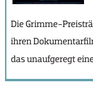
Do 14.03. + So 17.03.
20:15
Sa 16.03.
18:00

Deutschland 2023
Regie: Simon Verhoeven
Länge: 124 min. | FSK: ab 12

Es war der Popskandal schlechthin – Superstars, die nicht selbst singen, sondern nur das Gesicht und die Performance lieferten. Als die Bombe platzte, waren Milli Vanilli, die zuvor noch den Grammy gewonnen hatten, unten durch. Simon Verhoeven erzählt die Geschichte von Rob Pilatus und Fab Morvan ausgesprochen clever und auch sehr mitreißend. Selbst die, die schon damals mit Milli Vanilli nichts anfangen konnten, werden hier gut unterhalten.

> Ein visuell beeindruckendes, enorm unterhaltsames und streckenweise sogar richtig witziges Biopic. Matthias Schweighöfer ist sensationell gut als stimmige Melange aus Genie und Teufel. filmstarts.de

Für immer



Fr 15.03. • Di 19.03.
18:00

Deutschland 2023
Regie: Pia Lenz
Länge: 86 min. | FSK: o.A.

Die Grimme-Preisträgerin Pia Lenz hat sich für ihren Dokumentarfilm ein Paar ausgesucht, das unaufgeregt einen Blick auf das eigene Leben erlaubt – im jetzt, aber auch früher. Immer dann, wenn die Worte versagen, wenn weder Dieter noch Eva Simon etwas zu sagen haben, spricht Nina Hoss. Sie liest aus Evas Tagebüchern, die vielleicht ein wenig Aufschluss darüber geben, wie ein Leben zu zweit über so viele Dekaden funktioniert hat

Sophia, der Tod & ich

Sa 16.03.
20:15
Mo 18.03.
18:00

Deutschland 2023
Regie: Charly Hübner
Länge: 96 min. | FSK: ab 12

Der Bestseller von Thees Uhlmann wurde von Charly Hübner inszeniert. „Sophia, der Tod und ich" erzählt von einem Mann, der von seinem Tod Besuch bekommt, es aber ohne eigenes Zutun schafft, ihm erstmal von der Schippe zu springen. Fortan ist er mit dem Tod im Schlepptau unterwegs, um eine letzte, wichtige Reise zu unternehmen.
Der Film ist skurril, ausgesprochen witzig und zugleich auch tiefsinnig. Es gelingt, die Momente des absurden Humors mit der Tragik des Endes eines Lebens zu kombinieren.

> Märchenhaft, komisch, nachdenklich. RBB Kultur

> Sehr gelungen. ARD morna

Die Theorie von allem

So 17.03.
18:00
Mo 18.03.
20:15

D, AUT, CH 2023
Regie: Timm Kröger
Länge: 118 min. | FSK: ab 6

1962. Johannes Leinert (Jan Bülow) reist mit seinem Doktorvater (Hanns Zischler) zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit geistreichen Dinnerpartys und eleganten Ski-Ausflügen.
Mit genreübergreifender Finesse und referenzenreicher Ästhetik stellt sich Regisseur Timm Kröger in diesem geistreichen Film Noir den wichtigsten Fragen unserer Existenz – elektrisierende, quantenmechanische Filmkunst mit Starbesetzung.

> Ein verschachteltes Rätsel mit immer neuen Wendungen (...) Rauschhaftes Kino, das an Alfred Hitchcock erinnert. 3Sat kinokino

Die Mittagsfrau

Di 19.03.
14:00
Mi 20.03.
16:00
Deutschland 2023
Regie: Barbara Albert
Länge: 136 min. | FSK: ab 16

Nach dem ausgezeichneten Bestseller von Julia Franck (Deutscher Buchpreis).
Das berührende Porträt einer jungen Frau im Deutschland der 20er- und 30er-Jahre, die mit ihrer Identität und ihrer Rolle als Mutter ringen muss, bis sie spät erkennt, worauf es wirklich ankommt im Leben. Nach einer ungeheuerlichen Entscheidung wächst die Hoffnung auf einen Neuanfang.
Ein epischer Film, der Jahrzehnte umspannt und von den ganz großen Gefühlen erzählt.
Mala Emde als Hauptdarsteller agiert faszinierend feinfühlig.

> Film, (...) der zutiefst berührt und heutige Freiheiten vielleicht auch nochmal verdeutlicht. NDR Kultur

Zone of Interest

Do 21.03. – Sa 23.03.
18:00 | Fr auch 14:00
So 24.03. – Di 26.03.
20:15
Mo als engl. O.m.U.

GB, USA, Polen 2023
Regie: Jonathan Glazer
105 Min | FSK: ab 12

Regisseur und Drehbuchautor Glazer ließ sich für den Film von dem gleichnamigen Buch des verstorbenen Autoren Martin Amis inspirieren. Sein Film beleuchtet die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höss, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie, die in ihrem Bilderbuchheim Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben führen.
Rudolf Höss wird portraitiert von Christian Friedel („Das weiße Band", „Elser – Er hätte die Welt verändert"). In der Rolle von Höss' Frau Hedwig brilliert Sandra Hüller („Anatomie eines Falls", „Toni Erdmann").
Der Ausnahme-Film ist für 5 Oscars nominiert, darunter Bester Film, Beste Regie und Bester internationaler Film.

> So gnadenlos kühl wie in diesem Auschwitz-Drama ist noch nicht von deutscher Verdrängungsleistung erzählt worden. NZZ

Linoleum – Das All und all das

Do 21.03. – Sa 23.03.
20:15
So 24.03. – Di 26.03.
18:00
Mo als engl. O.m.U.

USA 2023
Regie: Colin West
Länge: 101 Min | FSK: ab 12

Der leidenschaftliche, aber erfolglose Wissenschaftler und Moderator einer etwas eingestaubten Wissenschaftssendung für Kinder Cameron (Jim Gaffigan) stürzt in eine böse Midlife-Crisis. Sein neuer Nachbar (ebenfalls Jim Gaffigan), der wie die bessere Version von ihm selbst erscheint, bringt sein ruhiges Vorstadtleben durcheinander. Seine Karriere implodiert, seine Ehe steht vor dem Scheitern. Als er versucht, seinen Kindheitstraum Astronaut zu werden, zu verwirklichen, indem er in seiner Garage ein Raketenschiff baut, kommt es zu einer Reihe bizarrer Ereignisse, die ihn sein Leben in Frage stellen lassen.
Sci-Fi, Drama und Komödie sind in diesem nostalgischen und traumhaften Film, der von Rhea Seehorn („Better Call Saul") und Jim Gaffigan („American Dreamer", „Tesla") hingebungsvoll gespielt wird, perfekt kombiniert.
Bis hin zum unerwarteten Twist am Ende.

> ... ein wahres Wunder von einem Film: witzig, bezaubernd und voller überraschender Wendungen, ein Film über Träume, die wir als Kinder hatten und die wir mit dem Erwachsenwerden gegen die Vernunft eingetauscht haben. Filmfestival Oldenburg

A Great Place to Call Home

Do 28.03. – Sa 30.03.
18:00
So 31.03. – Mo 01.04.
20:15
Di 02.04. 14:00
Mo als engl. O.m.U.

USA 2023
Regie: Marc Turtletaub
Länge: 90 Min | FSK: ab 6

In einer Kleinstadt irgendwo in Pennsylvania verbringt Milton (Sir Ben Kingsley) einen unaufgeregten Lebensabend zwischen Gartenarbeit, Gemeindetreffen und Gedächtnistraining. Weil der Witwer immer kauziger wird, werden seine Wortmeldungen bei den Gemeindeversammlungen selten ernst genommen. Seine Kleinstadt benötige zum Beispiel dringend einen passenderen Slogan, meint Milton, denn „A Great Place to Call Home" ist einfach zu ambivalent...
Als eines Nachts ein UFO in Miltons Blumenbeet bruchlandet, will niemand dem alten Mann glauben – nicht der Notruf, nicht der Kassierer im Supermarkt und schon gar nicht der Gemeinderat. Den extraterrestrischen Besucher mit einer Vorliebe für Äpfel bringt Milton trotzdem bei sich unter.
Bald entdecken Miltons leicht schrullige Nachbarinnen Sandy (Harriet Harris) und Joyce (Jane Curtin) den ungewöhnlichen Mitbewohner mit den verständnisvollen Augen und schließen ihn direkt ins Herz. Aus Komplizenschaft wird Gemeinschaft ...bis die Regierung doch noch aktiv wird und nach dem Alien zu suchen beginnt.
Mit viel Witz, großer Wärme und einem außerirdisch starken Gefühl für zwischenmenschliche Gemeinschaft erzählt der Film von der nie verjährenden Chance, nachhause zu telefonieren. Eine kluge und berührende Komödie über den späten Sinn im Leben und die Lust am Abenteuer, in der Oscar®-Preisträger Ben Kingsley („Gandhi") daran erinnert, warum er einer der besten Schauspieler seiner Generation ist.

> Ein kleines, feines Kinoerlebnis, das lange nachwirkt – intelligente und humorvolle Unterhaltung mit Tiefsinn. filmstarts.de

Eine Million Minuten

Do 28.03. – Sa 30.03.
20:15 | Fr auch 14:00
So 31.03. – Di 02.04.
18:00

Deutschland 2023
Regie: Christopher Doll
Länge: 125 Min | FSK: ab 0

„Ach Papa, ich wünschte, wir hätten eine Million Minuten. Nur für die ganz schönen Sachen, weißt du?" – Das sitzt. Die fünfjährige Nina hat bei ihrem Vater Wolf den wunden Punkt getroffen. Seine Frau Vera hat einen Halbtagsjob und kümmert sich um die Kinder, während er als Berater für die UN meist unterwegs ist. Die Ehe ist auf einem Tiefpunkt angekommen und die Familie droht zu zerbrechen, als bei Nina auch noch eine Entwicklungsstörung diagnostiziert wird. Also runter von der Karriereleiter, raus aus dem Berliner Alltag und für 694 Tage auf die Suche nach einem Lebensmodell. Erst Thailand, dann Island. Doch das Unterfangen, die Reise ihres Lebens, stellt sich in der Praxis als ziemlich kompliziert und echte Prüfung heraus. ... Nach dem Bestseller von Wolf Küper eine deutsche Tragikomödie mit bewährtem Ensemble. Taschentücher nicht vergessen!

> ...sobald das Feuerwehrauto vorfährt, bleibt auch kein Auge mehr trocken, denn spätestens da geht der angenehm kitschfreie Film so richtig zu Herzen! filmstarts.de